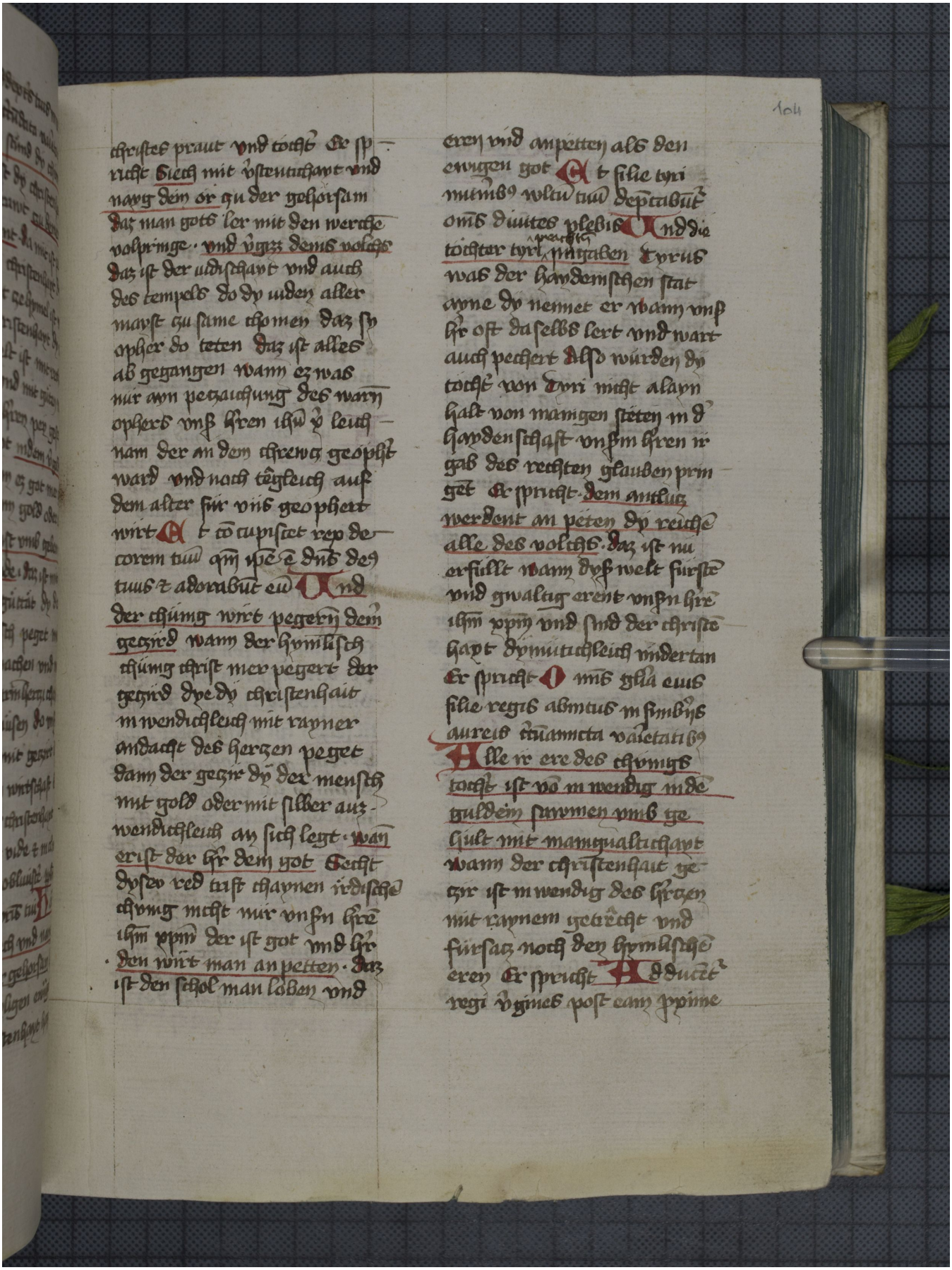
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



104

cristes praut vnd tochs Er sp-
richt Siech mit vstentichait vnd
nayg dein or zu der gehorsam
daz man gots ler mit den werche
volpringe · vnd vgiz deins volchs
daz ist der iudischait vnd auch
des tempels do dy iuden aller
mayst zu same chomen daz sy
opher do teten daz ist alles
ab gegangen wann ez was
nur awn petrachtung des warn
opphers vmb ihren ihsu ý leich-
nam der an dem chreutz geopfist
ward vnd noch teglich auf
dem alter für vns geopfert
wirt Et adorabunt eum Vnd
der chüng wirt pegern dein
getzird wann der himlisch
chüng christ mer pegert der
getzird dye dy christenhait
in wendichleich mit rayner
andacht des hertzen peget
dann der getzir dy der mensch
mit gold oder mit silber auz-
wendichleich an sich legt · wan
erist der her dein got Sprich
dyser red trist chaynen irdischen
chung mehr nur vnsn hre
ihsm ppm der ist got vnd her
den wirt man an petten · daz
ist den schol man loben vnd
eren vnd anpetten als den
ewigen got Et filie tyri
muneribus vultum tuum deprecabunt
omnes diuites plebis Vnd die
tochter tyri pracht pringen tyrus
was der haydenischen stat
ayne dy nennet er wann vmb
her oft da selbs lert vnd wart
auch pechert also würden dy
tochter von tyri mit alayn
halt von mangen steten in d
haydenschaft vnsm hren ir
gab des rechten glauben prin-
get Er spricht · dem antlitz
werdent an peten dy reiche
alle des volchs · daz ist nu
erfillt wann dyß welt fürste
vnd gwaltig erent vnsn hre
ihsm ppm vnd sind der christe
hayt dymutichleich vndertan
Er spricht O mis gilia eius
filie regis abintus in simbris
aureis circumcta varietatibus
Alle ir ere des chunigs
tochter ist vo in wendig mide
guldein sunnen vmb ge-
chult mit mangualtichayt
wann der christenhait ge-
zir ist in wendig des hertzen
mit raynem gerecht vnd
fürsatz noch dem himlischen
eren Er spricht Adducet
regi virgines post eam proxime